Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

nördliche Bobr-Ufer geräumt hatte, ehe der auf Jastrzembna angesetzte Angriff der 80. Reserve-Division wirksam wurde.

Im allgemeinen bot die Aufstellung der 10. Armee am 22. Februar folgendes Bild:

In den bedrohten Bobr-Abschnitt beiderseits der Bahn zog General Litzmann die 80. Reserve-Division. Dafür übernahm die 4. Kavallerie-Division die Sicherung im westlichen Bobr-Abschnitt. Hinter diesem Armeeflügel wurde der größte Teil der 75. Reserve-Division als Armeereserve in den Raum südlich Augustow verlegt; ein Infanterie-Regiment mußte sie an die 8. Armee nach Grajewo abgeben.

Zwischen Lipsk und dem Augustower Forst waren die Divisionen stark durcheinandergekommen. Die 76. und 79. Reserve-Division zogen sich bei Lipsk und westlich zusammen. Die 2. Infanterie-Division blieb bei Rygalowka, Front gegen den Bobr und gegen Grodno. Nördlich mit der Front gegen Grodno schloß bei und südlich Sopockinie, wo General v. Below mit seinem Stabe Quartier genommen hatte, die 31. Infanterie-Division an, deren Gefechtslinie nur zwei Kilometer von den vorgeschobenen Werken der Festung Grodno entfernt war. Hinter ihr bezog die 42. Infanterie-Division als Reserve des Generals v. Below Unterkunft in den Dörfern zwischen Holynka und dem Forst.

Vor der 77. Reserve-Division und 1. Kavallerie-Division hatte der Feind das Westufer des Niemen geräumt und die Brücke bei Hoza zerstört. Beide Divisionen bezogen Unterkunft bei Sopockinie und nördlich des Kanals. Weiter nördlich erhielt General v. Lauenstein in Sejny Nachrichten von Truppenentladungen bei Olita, Kolonnenbewegungen auf der Straße von Grodno nach Norden und von Brückenarbeiten bei Swientojansk. Als aber die dorthin in Marsch gesetzte 78. Reserve-Division mit der Vorhut am Niemen ankam, fand sie dort nur einen halbfertigen Übergang vor. Nach dessen Ausbau wurden einige Kompagnien über den Fluß geworfen. Die Masse der 78. Reserve-Division verblieb in Kopciowo.

In Lejpuny sicherten Teile der 1. Kavallerie-Division, in Sereje ein Bataillon der 5. Garde-Infanterie-Brigade. Die Masse der Brigade besetzte die beiderseits Simno im Ausbau befindliche Seen-Stellung.

Von der 16. Landwehr-Division, die ihre zusammengesetzte Landwehr-Brigade auf die Orte Marjampol, Pilwiszki und Wylkowyszki verteilt hatte, wurde Landwehr-Regiment 33 aus Wirballen zur 8. Armee abbefördert, ein anderes blieb verladebereit in Wirballen. Von der Ersatz-Brigade Esebeck war ein Regiment in Wylkowyszki eingetroffen, ein Regiment wurde am